

Protokoll

der 87. ordentlichen Generalversammlung der

Forbo Holding AG

vom 24. April 2015, 14.30 Uhr im Casino Zug¹

This E. Schneider, Exekutiver Verwaltungsratspräsident, eröffnet die Versammlung und übernimmt den Vorsitz.

Zu Beginn erläutert der Vorsitzende, dass die Abstimmungen und Wahlen an der diesjährigen Generalversammlung elektronisch durchgeführt werden und erklärt die Handhabung des elektronischen Abstimmungsgeräts. Anschliessend fasst er in seiner Präsidialadresse die Geschäftsentwicklung sowie die Resultate im vergangenen Geschäftsjahr zusammen. Stephan Bauer, CEO orientiert sodann über die operative Entwicklung beider Geschäftsbereiche im Jahr 2014 und präsentiert die Fokusthemen 2015. Der Vorsitzende gibt sodann einen kurzen Rückblick über die Entwicklung in den letzten zehn Jahren und schliesst seine Ausführungen mit dem Ausblick in die Zukunft.

Bevor der Vorsitzende zum statutarischen Teil der Generalversammlung überleitet, gewährt er den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, sich zu den soeben erfolgten Ausführungen zu äussern oder generelle Voten abzugeben, welche nicht zu einem einzelnen Traktandum passen und weist darauf hin, dass der weitere Versammlungsverlauf mittels Tonband aufgezeichnet werde.

Es melden sich keine Votanten zu Wort.

Der Vorsitzende leitet zum statutarischen Teil über und stellt fest, dass:

- die Veröffentlichung der Einladung mit der Traktandenliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 2. April 2015 erfolgte;
- die Einladung, eine Zusammenfassung des Geschäftsberichts 2014 und anschliessend die Zutrittskarte direkt an die der Forbo Holding AG bekannten Adressen der Aktionärinnen und Aktionäre zugestellt worden seien;
- der Geschäftsbericht und die Revisionsberichte ab dem 1. April 2015 am Sitz der Forbo Holding AG aufgelegt haben;

und die 87. Generalversammlung somit ordnungsgemäss einberufen worden sei und dass keine Anträge zur Traktandenliste seitens der Aktionärinnen und Aktionäre eingegangen seien.

Der Vorsitzende bestimmt gemäss §11 Abs. 2 der Statuten Karim Hanna, Head Corporate Legal Services, als Protokollführer und bittet Ronnie Müller, Credit Suisse, Michael Keller, UBS AG und Holger Reichert, Basler Kantonalbank, sich als Stimmzähler zur Verfügung zu stellen. Er erklärt, dass diese nur zum Einsatz gelangen, falls nicht elektronisch abgestimmt werden könnte. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Herr René Peyer, Rechtsanwalt und Notar, aus Zug, anwesend. Der Vorsitzende begrüsst sodann die anwesenden Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG in Zürich, Daniel Ketterer, Stefan Räbsamen und Reto Tognina und Daniel Grunder, Rechtsanwalt und Notar, aus Baar.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und gemäss §13 der Statuten beschlussfähig sei, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und der Höhe des vertretenen Kapitals.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

¹ Das Protokoll kann am Gesellschaftssitz eingesehen werden.

Der Protokollführer verliest die Präsenzmeldung², wonach 117 Aktionäre anwesend und vom gesamten Aktienkapital von CHF 215 000.00, eingeteilt in 2 150 000 Namenaktien zu CHF 0.10, insgesamt 1 413 410 Namenaktien zu CHF 0.10 vertreten seien und sich auf folgende Vertretungskategorien aufteilen:

- a) Aktionäre: 651 315 Namenaktien zu CHF 0.10;
- b) Unabhängiger Stimmrechtsvertreter: 762 095 Namenaktien zu CHF 0.10;

und teilt sodann mit, dass an der Generalversammlung eigene Aktien nicht stimmberechtigt und somit nicht vertreten seien.

Der Vorsitzende leitet nun zu den Traktanden über:

Traktandum 1: Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014 sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014 zu genehmigen.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Albert Huber aus Brüssel:

Herr Huber möchte nach einer kurzen Erinnerung an die vor ein paar Jahren geplante Übernahme von Forbo durch eine Beteiligungsgesellschaft wissen, wie das Produktionsvolumen in den Euroländern dem Umsatz in Höhe von 68% gegenüberstehe und ob Forbo dieses Volumen im Vergleich zum bisherigen Umsatz produktionsmässig im billigen Euroraum ausgleichen könne. Ihn interessieren sodann die Gründe für die Veränderungen bei den Konzernleitungsmitgliedern, verglichen mit vor zwei bis drei Jahren. Schliesslich habe er festgestellt, dass die Herren Pieper und Schneider einen Teil ihrer Aktien verkauft hätten. Auch hierzu interessieren ihn die Beweggründe.

Der Vorsitzende erklärt zu den Veränderungen in der Führung des Konzerns, dass der Präsident Dr. Albert Gnägi infolge Erreichung der Altersgrenze habe zurücktreten müssen und dass er dieses Amt im Rahmen des langfristig eingeleiteten Nachfolgeprozesses von Dr. Albert Gnägi habe übernehmen können. Daraufhin sei ein CEO eingestellt worden. Schliesslich habe Matthias Hünerwadel, langjähriger Divisionsleiter Movement Systems, die Division Flooring Systems übernommen. Betreffend die Aktienverkäufe erläutert der Vorsitzende, dass eine rechtliche Problematik habe gelöst werden müssen. Aufgrund der Aktienrückkäufe und der erfolgten und vorgesehenen Kapitalherabsetzungen hätte die Möglichkeit bestanden, dass Herr Pieper die Grenze von 33 1/3 % des Aktienkapitals erreichen oder überschreiten könnte. Um dies zu verhindern und um den Anteil weiterhin bei etwa 30% zu halten, habe er einen Teil seiner Aktien, wie er dies vor einigen Jahren auch schon gemacht hatte, verkauft. Im Übrigen habe Forbo bewusst auf ein Opting-up respektive Opting-out verzichtet, da dies nicht im Interesse der Minderheitsaktionäre sei. Zur Frage der Produktionskapazität erklärt Andreas Spreiter, CFO, dass Forbo auch produktionsseitig sehr international aufgestellt sei, weshalb das Transaktionsrisiko aus der Währung im Vergleich zu anderen Unternehmen vernachlässigbar sei. Das Translationsrisiko hingegen werde Forbo auch treffen, da Forbo viele Umsätze und Ergebnisse in Lokalwährungen in Schweizer Franken umrechnen müsse.

Herr Huber bestätigt daraufhin, dass seine Fragen beantwortet seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über Traktandum 1.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

² Die verlesene Präsenzmeldung entspricht dem Stand um 14.45 Uhr.

Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende macht kurze Ausführungen zur Tragweite der Entlastung und weist darauf hin, dass Verwaltungsratsmitglieder und Personen, die an der Geschäftsführung mitgewirkt haben, bei der Behandlung dieses Traktandums vom Stimmrecht ausgeschlossen seien und dass die Anzahl der vertretenen Aktien und damit das absolute Mehr in entsprechendem Umfang reduziert werde. Der Vorsitzende gibt den Versammlungsteilnehmern die Möglichkeit, sich zum Traktandum 2 zu äussern und schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über die Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in globo.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 3: Verwendung des Bilanzgewinns, Zuweisung aus der allgemeinen Reserve aus Kapitaleinlage in freie Reserven aus Kapitaleinlage und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung einer Dividende aus freien Reserven aus Kapitaleinlage

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, vom zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Betrag von CHF 229 935 261 (bestehend aus Jahresgewinn 2014 von CHF 157 429 623, Gewinnvortrag von CHF 42 284 038 und Auflösung der allgemeinen Reserve aus Kapitaleinlage in der Höhe von CHF 30 221 600) insgesamt CHF 30 221 600 zur Ausschüttung einer verrechnungssteuerfreien Rückzahlung aus Kapitaleinlagen an die Aktionäre zu verwenden und CHF 199 713 661 auf die neue Rechnung vorzutragen. Dies entspräche einer Dividende in der Höhe von CHF 16.00 pro dividendenberechtigte Namenaktie zu je CHF 0.10 Nennwert. Der Vorsitzende erläutert, dass auf eigene, von der Forbo Holding AG oder ihrer Tochtergesellschaften gehaltene Aktien, keine Rückzahlung aus Kapitaleinlagen erfolgt und sich der genaue Betrag der Auflösung der allgemeinen Reserve aus Kapitaleinlage sowie entsprechend der Rückzahlung aus Kapitaleinlagen wie auch der auf die neue Rechnung vorzutragende Betrag infolge von Mutationen im Bestand eigener Aktien bis zum Tag der Feststellung der Dividendenberechtigung somit noch leicht verändern kann.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3 und schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 4: Kapitalherabsetzung aufgrund des Aktienrückkaufprogramms und entsprechende Statutenänderung

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat beantragt, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 215 000 wird um CHF 16 000 auf CHF 199 000 durch Vernichtung der 160 000 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0,10, die im Rahmen des von der ordentlichen Generalversammlung am 25. April 2014 genehmigten Aktienrückkaufprogramms erworben wurden, herabgesetzt. Der Herabsetzungsbetrag wird zur Reduktion des Kontos „eigene Aktien“ (Bestandteil der Position „Wertschriften“) beziehungsweise zur Aufhebung der für diese Aktien gebildeten Reserve im Sinne von Artikel 659a Absatz 2 des schweizerischen Obligationenrechts (OR) beziehungsweise Artikel 671a OR in Höhe des effektiven Herabsetzungsbetrags verwendet.
- b) Als Ergebnis des Prüfungsberichts des zugelassenen Revisionsexperten PricewaterhouseCoopers AG nach Artikel 732 Absatz 2 OR wird festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.
- c) Bei Vollzug der Kapitalherabsetzung wird §3 der Statuten gemäss nachfolgendem Text geändert (Änderungen fett):

Änderung von §3 der Statuten

„Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF **199 000** und ist eingeteilt in **1 990 000** voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je CHF 0,10.“

- d) Der Verwaltungsrat wird beauftragt, die Beschlüsse der Generalversammlung auszuführen, insbesondere diese dreimal im Schweizerischen Handelsamtsblatt gemäss Artikel 733 OR den Gläubigern bekannt zu machen sowie nach erfolgter Durchführung der Herabsetzung die Handelsregisteranmeldung vorzunehmen.

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluss daran die Diskussion zu Traktandum 4. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über Traktandum 4 abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt habe.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Ferner erläutert der Vorsitzende, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Kapitalherabsetzung voraussichtlich Mitte Juli 2015 im Handelsregister eingetragen wird.

Traktandum 5 Genehmigung eines neuen Aktienrückkaufprogramms

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende präsentiert den Antrag des Verwaltungsrats, gemäss welchem er ermächtigt werden soll, eigene Aktien im Umfang von maximal 10% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals über einen Zeitraum von drei Jahren wahlweise über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange oder auf andere Weise zurückzukaufen. Er erläutert sodann, dass diese Aktien definitiv zur Vernichtung bestimmt sind und daher nicht unter die 10%-Schwelle für eigene Aktien im Sinne von Artikel 659 OR fallen und dass die notwendige Statutenänderung (Herabsetzung des Aktienkapitals) den Aktionären dannzumal zur Genehmigung unterbreitet wird.

Damit könne Forbo operativ nicht benötigte liquide Mittel an die Aktionäre zurückführen, womit sich ihr Anteil an der Unternehmung erhöhe und der Gewinn verdichtet würde.

Der Vorsitzende legt dar, dass der Verwaltungsrat wiederum ein zweistufiges Verfahren gewählt hat, bei welchem die Aktionäre an der diesjährigen Generalversammlung den Grundsatzentscheid fällen und an einer der nächsten Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Aktien beschliessen.

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluss daran die Diskussion zu Traktandum 5. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über Traktandum 5 abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt habe.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 6: Genehmigung der Vergütungen

Der Vorsitzende erklärt, dass die Generalversammlung ab diesem Jahr jährlich, einzeln, gesondert und mit bindender Wirkung die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung genehmigt. Zusätzlich wird konsultativ über den Vergütungsbericht abgestimmt, welcher für das Geschäftsjahr 2014 erstmals erstellt worden ist und den bisherigen Entschädigungsbericht ersetzt.

Traktandum 6.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende führt aus, dass die Aktionärinnen und Aktionäre im Rahmen einer Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht befinden können. Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2014 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 6.1.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 6.2: Genehmigung der variablen Vergütung der Konzernleitung für 2014

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat beantragt, die variable Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2014 im Gesamtbetrag von CHF 1 780 000 (inklusive der darauf anfallenden AHV-Beiträge, die im Vergütungsbericht 2014 in der Spalte «Andere Vergütungen» enthalten sind) zu genehmigen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 6.2.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 6.3: Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für 2016

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2016 im Gesamtbetrag von CHF 3 980 000 (inklusive der üblichen Sozialversicherungen, Privatanteil Geschäftsauto sowie Pauschal- oder Standortspesen) zu genehmigen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 6.3.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 6.4: Genehmigung der maximalen fixen Vergütung der Konzernleitung für 2016

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat beantragt, die maximale fixe Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016 im Gesamtbetrag von CHF 2 250 000 (inklusive der üblichen Sozialversicherungen, Pensionskasse sowie Privatanteil Geschäftsauto) zu genehmigen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 6.4.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 7: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende erklärt, dass die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsidenten einzeln wählen wird und dass die Wahl jeweils bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gilt.

Traktandum 7.1: Wiederwahl von Herrn This E. Schneider als exekutiver Präsident des Verwaltungsrats

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, ihn in den Verwaltungsrat und gleichzeitig als dessen exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von This E. Schneider abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

This E. Schneider erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 7.2: Wiederwahl von Herrn Dr. Peter Altorfer als Mitglied des Verwaltungsrats

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herrn Dr. Peter Altorfer in den Verwaltungsrat wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Dr. Peter Altorfer abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Dr. Peter Altorfer zur erfolgreichen Wahl. Der Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 7.3: Wiederwahl von Herrn Michael Pieper als Mitglied des Verwaltungsrats

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herrn Michael Pieper in den Verwaltungsrat wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Michael Pieper abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Michael Pieper zur erfolgreichen Wahl. Der Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 7.4: Wiederwahl von Frau Claudia Coninx-Kaczynski als Mitglied des Verwaltungsrats

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Frau Claudia Coninx-Kaczynski in den Verwaltungsrat wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Claudia Coninx-Kaczynski abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Frau Coninx-Kaczynski zur erfolgreichen Wahl. Die Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 7.5: Wiederwahl von Herrn Dr. Reto Müller als Mitglied des Verwaltungsrats

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herrn Dr. Reto Müller in den Verwaltungsrat wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Dr. Reto Müller abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Dr. Reto Müller zur erfolgreichen Wahl. Der Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 7.6: Wiederwahl von Herrn Vincent Studer als Mitglied des Verwaltungsrats

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herrn Vincent Studer in den Verwaltungsrat wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Vincent Studer abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Vincent Studer zur erfolgreichen Wahl. Der Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 8: Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende erklärt, dass die Mitglieder des Vergütungsausschusses durch die Generalversammlung einzeln zu wählen sind und dass die Wahl bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gilt.

Traktandum 8.1: Wiederwahl von Herrn Dr. Peter Altorfer als Mitglied des Vergütungsausschusses

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herrn Dr. Peter Altorfer in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Dr. Peter Altorfer abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Dr. Peter Altorfer zur erfolgreichen Wahl. Der Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 8.2: Wiederwahl von Frau Claudia Coninx-Kaczynski als Mitglied des Vergütungsausschusses

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Frau Claudia Coninx-Kaczynski in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Claudia Coninx-Kaczynski abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Frau Claudia Coninx-Kaczynski zur erfolgreichen Wahl. Die Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 8.3: Wiederwahl von Herrn Michael Pieper als Mitglied des Vergütungsausschusses

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herr Michael Pieper in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen. Nachdem zum Antrag des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Wiederwahl von Michael Pieper abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Michael Pieper zur erfolgreichen Wahl. Der Wiedergewählte erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Traktandum 9: Wahl der Revisionsstelle

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat aus Gründen der guten Corporate Governance beantragt, einen Wechsel der Revisionsgesellschaft von PricewaterhouseCoopers AG zu KPMG AG vorzunehmen und diese für das Geschäftsjahr 2015 zu wählen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei PricewaterhouseCoopers AG für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Nachdem zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Die anwesenden Vertreter der KPMG AG erklären mündlich die Annahme der Wahl.

Traktandum 10: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, Herrn René Peyer, Rechtsanwalt und Notar in Zug als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen. René Peyer ist Partner bei Schweiger Advokatur und Notariat in Zug.

Nachdem zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung in elektronischer Abstimmung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

René Peyer erklärt mündlich seine Bereitschaft, das Mandat anzunehmen. Die schriftliche Unabhängigkeitsbestätigung liegt ebenfalls vor.

Der Vorsitzende teilt schliesslich mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Freitag, den 29. April 2016 voraussichtlich wieder am selben Ort stattfinden werde und schliesst die Versammlung um 16.05 Uhr.

Baar, 24. April 2015

Der Vorsitzende:



This E. Schneider

Der Protokollführer:



Karim Hanna